

# Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Die Inserationsgebühr beträgt für die kleine Zeile 10 Pf., für außerhalb des Kreises Anzeigens 15 Pf. Anzeigens im amtlichen Teil 15 Pf., Reklamszeile 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.  
Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,  
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften,  
Königliche und Gemeinde-Verhörden.

No. 36.

Sonnabend, den 29. März 1913.

17. Jahrg.

## Die Gemeinde-Sparkasse Annaburg

verzinst Spareinlagen mit

**3 1/2 %**

Geschäftszimmer im Gemeindeamt.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Urwählerlisten für die Neuwahlen zum Gaus der Abgeordneten liegen am 29., 30. und 31. März d. J. im Gemeindeamt öffentlich aus.

Innehalb drei Tagen nach dieser Bekanntmachung steht es jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen bei dem unterschriebenen Gemeinde-Vorstand seine Einsprüche schriftlich anzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Annaburg, den 27. März 1913.

Der Gemeinde-Vorstand.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Die Pflasterungsarbeiten in der Torgauerstraße sollen an Hindesfordernbe vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf

**Dienstag, den 3. April cr.  
vormittags 11 Uhr**

im Gemeindeamt anberaumt und wollen Unternehmer ihre Offerten, welche verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehen sein müssen, bis zur Terminsstunde bei uns einreichen.

## Freigesprochen.

Familien-Roman von Ludwig Buser.

11] Nachdruck verboten.

„Nachmittags tanzen?“ fragte Schütz verwundert. „Das ist auf Nonnengut Sitte, alter Freund. Die Not gab dieses lustige Geseß. Wundunterhaltungen und Nachtsneipereien sind bei Fernwalds ausgeglichen.“

„Gut zitiert, Herr Hauptmann,“ sagte Schütz lächelnd. „Ein tiefer Sinn wohnt in den alten Bräuchen, man muß sie ehren.“

„Ganz richtig, alter Freund!“  
„Klavier ist meine starke Seite nicht, Herr Hauptmann,“ wendete Hartfeld ein. „Abgesehen vom Herrn Musiklehrer sind jedenfalls bekanntere und bessere Kräfte in der Gesellschaft als ich.“

„Das wird sich alles finden, lieber Hartfeld. Das Klavier ist bereits besetzt, wie Sie hören. Nur hereinplatziert, meine Herren!“

Hartfeld wurde vom Rittmeister, der mit dem Major und Irma an einem Tisch saß, eingeladen, an seiner Seite Platz zu nehmen, während Schwarz wild und Schütz denselben gegenüber zu sitzen kamen. Bald darauf gellten sich auch die Baronin und ihr Vater zu ihnen. Die von kurzen und flott gespielten Klavierkonzerten unterbrochene Unterhaltung wurde bald im ganzen Saale eine angeregtere. Der alte Baron Fernwald hatte einen passenden Anlaß gefunden, sein Lieblingshema, den Feldzug gegen Rußland aufs Tapet zu bringen, und da Hartfeld und Irma zugegen waren, so er-

Die Bedingungen liegen zur Einsicht in unserem Bureau aus.

Annaburg, den 28. März 1913.

Der Gemeinde-Vorstand.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von etwa 40 Waggons Pflastersteinen vom Bahnhof Annaburg nach der Torgauerstraße sowie die Anfuhr von Sand und Kies nach Bedarf soll vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf

**Mittwoch, den 2. April cr.  
vormittags 11 Uhr**

im Gemeindeamt anberaumt, wozu darauf reflektierende Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Annaburg, den 28. März 1913.

Der Gemeinde-Vorstand.  
Reitzenstein.

## Abrianopel gefallen!

Sechs Monate lang haben die Bulgaren und Serben Adrianopel beschoßen und heran und eben solange der unerlöschende Verteidiger der Feste, Schüßi Pascha, sich mit Erfolg der eisernen Umklammerung erwehrt. Nur 30 000 Mann standen ihm zur Verfügung, um die Riesenaufgabe der Verteidigung zu bewältigen. Eine lächerlich geringe Ziffer, wenn man bedenkt, daß Schüßi das mit nur zehn Mann auf den einzelnen zu verteidigenden Kilometer hatte. Nun endlich ist auch dieser Held der Uebermacht erwendt unnerlegen, und die Festung, die er und seine tapieren Soldaten bis zum letzten Blutstropfen verteidigt haben, gefallen. Betrachtet man den Sturm der Bulgaren von einer höheren Warte, so kann man sich der Empfindung nicht verschließen, daß das gewiß fühlneUnternehmen nichts weiter ist, als ein gänzlich

unnützes Einschlagen Tausender junger Männer, denn nach dem Einschluß der Mächte sollte Adrianopel sowieso an Bulgaren fallen. Lange hat sich deshalb auch König Ferdinand der Erstürmung widersetzt, bis schließlich die Militärpartei doch die Oberhand gewann.

Der Sturmangriff. Bereits am Dienstag, nachdem die Festung kurzweil genooden war, begannen Teilangriffe im Osten und dann im Süden Adrianopels, an denen sich auch die serbischen Hilfstuppen beteiligten. Es gelang, die Türken aus ihren vorgeschobenen Positionen herauszuwürgen und unmittelbar an die Hauptforts heranzukommen. Am Mittwoch vormittag setzte dann der Generalsturm von allen Seiten ein, über den folgende Telegramme vorliegen:

Sofia, 26. März. Heute bei Tagesanbruch bemächtigten sich die Bulgaren nach einem kühnen Angriff der ganzen Ostfront der Festung Adrianopel sowie sämtlicher Batterien dieses Forts. Bis heute morgen wurden insgesamt etwa 1 300 Türken gefangen genommen. Die Bulgaren richteten 21 Kanonen und 6 Maschinengewehre, die sie mit voller Ausrüstung erbeuteten, sofort gegen den Feind. Während der Nacht fanden auch um die Forts beim Südwest und Papan-Tepe im Westsektor erbitterte Kämpfe statt. Im Nordwestsektor wurde der befestigte Punkt Schnekschila von den Bulgaren besetzt.

Sofia, 26. März. Um 9 Uhr früh ist die erste Kavallerie-Abteilung, gefolgt von den Infanterie-Regimenten 23 und 10, beide von der 8. Lundschaftdivision, aus südlicher Richtung in Adrianopel eingedrungen. Schüßi Pascha ließ vor dem Unvermeidlichen alle Kasernen der Westforts und die Pulvermagazine in die Luft sprengen und alle öffentlichen Gebäude in der Stadt in Brand stecken. Bald stand die ganze Stadt in Flammen. Die Bevölkerung flücht in Verzweiflung vor dem Feuer auf die Befestigungslinien hinaus.

Nach einer weiteren, allerdings unbefruchteten Meldung soll der heldenmütige Kommandant Schüßi Pascha den Tod gelacht und gefunden haben. Als

Schütz selbst nach keinen Gesprächsstoff gefunden, der ihm für Irma geeignet erschienen wäre. Alles, was ihm einfiel, fand er banal und alltäglich.

„Ich will es versuchen, meine verehrtesten Damen,“ sagte er, sich verbiegend. Dann blätterte er in den Notenbüchern, die ein Diener gebracht hatte. Nach kurzer Zeit schien er das ihm Passende gefunden zu haben, er überlegte noch ein paar Augenblicke, dann erhob er sich und ging an das Klavier.

„Ah, Tenorist? Dieses Lied ist nicht leicht!“ bemerkte der Musiklehrer.

„Ich hoffe, daß es mir gelingt,“ versetzte Schütz, dann begann er:

Mir träumte von einem Königskind,  
Mit nassem, blauen Wangen;  
Wir saßen unter der grünen Lind',  
Und hielten uns lieb umfangen.

„Ich will nicht deines Vaters Thron  
Und will nicht sein Szepter von Golde,  
Ich will nicht seine deamantene Krone,  
Ich will dich selber, du Golde.“

„Das kann nicht sein,“ sprach sie zu mir,  
Ich liege ja im Grabe,  
Und nur des Nachts komm' ich zu dir,  
Weil ich so lieb dich habe.“

Schon beim ersten Anlaß trat lautlose Stille ein, und aller Augen wandten sich überrascht dem schmunzenden Sänger zu.

zählte er zumeist die Ergebnisse aus demselben, bei denen auch sein Kriegskamerad von Seeburg beteiligt gewesen war.

Die meisten der Anwesenden lauteten mit Spannung den Erinnerungen des Grefes, der in schlichter, aber fesselnder Weise die Märsche durch das von den Russen verwüstete Land an der Duna, die Kämpfe um Polozk, den Einzug in das goldglänzende Moskau und die Strapazen auf den Eisfeldern Rußlands schilderte.

„Ich wäre Ihnen dankbar, Herr Leutnant,“ begann die Baronin bald darauf zu Schütz gewendet, „wenn Sie uns mit einem Viede erziehen möchten. Sie singen ja sehr hübsch, wie ich vernommen habe?“

Schütz kam in sichtlich Verlegenheit. Er hatte seit seinem Eintritt in den Saal wie im Traum dagelesen und hatte auch bei den Schilderungen des Grefes keine andere Empfindung als die Nähe Jermas. Es schien ihm unmöglich, unvorberetet und in seiner gegenwärtigen Verfassung vor einer größeren Gesellschaft zu singen. „Verzeihen, gnädigste Frau Baronin,“ entgegnete er, „ich fürchte, daß die Herrschaften enttäuscht werden. Ich weiß nicht einmal, ob ich disponiert bin.“

„Wir haben ja Familienunterhaltung, Herr Leutnant,“ erwiderte die Baronin. „Da liegt doch kein Grund zu Bedenken vor.“

„Ja, bitte, singen Sie ein Lied, Herr Leutnant,“ schloß sich Irma der Baronin an.

Es war das erste Mal seit der Vorstellung, daß ihn das junge Mädchen ansprach.

das bulgarische 23. Infanterie-Regiment zusammen mit den fliehenden Türken in die Stadt eindring und Schürki einlief, daß die Einnahme der Festung unvermeidlich sei, habe er sich in das Hauptquartier begeben und sich mit diesem in die Luft gesprengt. Diese Nachricht liegt aber in vollkommenem Widerspruch zu dem eher glaubhaften Drahthbericht, daß Schürki noch auf einem der Westforts den letzten verzweifelten Widerstand leistet.

Schürki Palcha hat wiederholt erklärt, die Bulgaren würden Adrianopel, wenn überhaupt, dann nur als Trümmerhaufen in die Hand bekommen. Er hat seine Drohung wahrgemacht. Die Flammen vernichteten die Stadt, und viel wird es nicht mehr sein, was unter König Ferdinands Zepfer kommt. Ein weiterer Beweis für die Ueberflüchtigkeit des Sturmes.

Warum die Bulgaren stürmten. Der Sturm auf Adrianopel wird allgemein als unnötig und durch keinerlei hinreichenden Grund bedingt angesehen. Selbst in Sofia war man überrascht. Man erzählt sich von dort, König Ferdinand habe sich geneigt, neue Menschenopfer zu bringen, die Kriegspartei habe jedoch darauf gedrungen, daß die Bulgaren die Festung stürmen müßten. Sie habe dieses Verlangen mit der künftigen Stellung der bulgarischen Armee auf dem Balkan begründet; ein Verlangen vor Adrianopel könnte den Gegnern der Bulgaren Angriffspunkte gegen die Kriegstüchtigkeit des bulgarischen Militärs bieten. Diesen Argumenten habe sich schließlich auch König Ferdinand gefügt.

Sofia, 26. März. Die halbamtliche Agence Bulgare meldet: Die Bulgaren haben Adrianopel eingenommen. Schürki-Palcha hat sich um 5 Uhr nachmittags dem General Zwanoff ergeben.

König Ferdinand ist in Begleitung des Kronprinzen Boris und des Prinzen April nach Adrianopel abgereist. Das Hauptquartier ist heute mittag von Dimitofa nach Adrianopel abgezogen.

Sofia, 26. März. Nachdem es den Bulgaren gelungen war, den östlichen Festungsgürtel sowie einen Teil des südlichen zu bezwingen, griffen sie die westlichen und nördlichen Befestigungen an. Schürki-Palcha leistete dort verzweifelten Widerstand. Das er selbst auf eine nachhaltige Verteidigung dieser Werke nicht mehr rechnen, bewies der Umstand, daß er keine Pulvermagazine und Proviantlager in die Luft sprengte. Schürki-Palcha landete dem bulgarischen General Zwanoff seinen Degen und bot ihm seine Uebergabe an. Der General nahm die Kapitulation der letzten Forts und der türkischen Armee an, landete jedoch dem tapferen Kommandanten den Degen zurück. Auf allen Festungswerten weht jetzt die bulgarische Flagge.

London, 27. März. Die Blätter enthalten eine Meldung der bulgarischen Gesandtschaft, daß Tschatalidcha von den Bulgaren nach zweitägigem erbitterten Kampfe genommen worden sei.

Vor Stutari herrschte bis Donnerstag Waffenruhe. Da der türkische Kommandant der Festung von Serben und Montenegroern gestatteten Abzug der Nichtkombattanten weigerte, so wandte sich Desterreich an Konstantinopel und forderte die dortige Regierung auf, dem Kommandanten Ghab Palcha die Entlassung der Zivilbevölkerung anzubehalten. Am Donnerstag nachmittags 4 Uhr sollte das verstärkte Bombardement auf Stutari von den Montenegroern wieder aufgenommen werden, da dann die für den Abzug der Zivilbevölkerung gemährte 50 stündige Frist abgelaufen war. — Eine

Schützung mit Wärme und tiefer Empfindung, er dachte ja nur an Irma. Das gewählte Lied verriet eine Tenorsstimme von großem Umfang und wunderbarer Reinheit. Als das Piano der letzten Strophen verklungen war, herrschte noch ein paar Augenblicke atemlose Stille, dann aber brach sich die Begeisterung der Zuhörer in einem Wellensiumm Luft, und allgemein wurde die Wiederholung des Liebes erbeten.

„Das war wunderschön, Herr Leutnant, ich danke Ihnen von Herzen,“ sagte Irma, als Schützung auf seinen Platz zurückgelehrt war. Sie sah ihn dabei zum ersten Male frei und unbefangen an, und aus ihren besauberten Augen sprach kindliche Bewunderung.

„Ich danke Ihnen für Ihre besondere Anerkennung, gnädiges Fräulein,“ erwiderte Schützung. Dann lächelte ihm das bewundernde Glück in seinem Innern die Zunge wieder, und er sah schweigend da, wie zuvor.

„Herr Hauptmann, Sie haben einen ausgeprägten Napoleonskopf,“ sagte der alte Fernwald nach einiger Zeit zu Schwarzwild. „Wenn Sie kleiner wären und keinen Schnurrbart hätten, würden Sie dem ersten Napoleon zum Verwechseln ähnlich sehen.“

„Das wurde mir schon wiederholt gesagt,“ versetzte Schwarzwild. „Um mit Napoleon verwechselt zu werden, müßte ich aber weniger wohlbeleibt sein, Herr Baron.“

„Sie sind allerdings etwas stärker,“ entgegnete der alte Herr, „Ihre Stärke paßt jedoch zur Größe.“

gemeinsame Aufforderung der Mächte an Montenegro, das Bombardement Sutaris überhaupt einzustellen, scheiterte daran, daß Rußland es unterließ, seinen Geschäftsträger in Cetinje mit den nötigen Vollmachten zu versehen.

### Politische Rundschau.

— Das Kaiserpaar begab sich am Donnerstag mit der Prinzessin Viktoria Luise nach Homburg v. d. Höhe, wo es am Freitag vormittag eintraf. Der kaiserliche Automobilpark und der Marfial waren bereits am Donnerstag dort eingetroffen. Der Aufenthalt des Kaiserpaars in Homburg wird bis zum 10. Mai, also 14 Tage vor der Hochzeit der Kaiserin, dauern. Im Homburger Schloße sind in den letzten Monaten größere Veränderungen vorgenommen worden.

— Eine große militärische Vorstellung fand am Donnerstag beim Kaiser in Potsdam statt. Zunächst waren der frühere Armeeminspекtor Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern und dessen Nachfolger Generaloberst Prinz Rupprecht von Bayern erschienen, um sich beim Kaiser für die ihnen verliehenen militärischen Auszeichnungen zu bedanken. Sodann stellten die Generalinspektoren Herzog Albrecht von Württemberg und General von Britzow und Gaffron dem Monarchen ihre Meldung ab. Nach dem neuen Kommandeur des 13. Armeekorps General von Fabeck stellten sich die neuen kommandierenden Mudra und von Deimling dem obersten Kriegsherrn vor, der darauf in Begleitung des Kronprinzen und des Prinzen Oskar Kompaniebefehlshager beim 1. Garderegiment vornahm.

Saloniki, 26. März. (Die Ueberführung König Georgs.) Die Ueberführung der Leiche König Georgs nach Athen ist gestern in feierlicher Weise erfolgt. In dem Zuge bemerkte man Abordnungen der englischen, deutschen und russischen Marine und fremde Offiziere der Landarmee und der Marine. Der König, die Prinzessin sowie die Königin und die Prinzessinnen, die alle im Wagen, folgten der Leiche. Im Zuge bemerkte man ferner den deutschen Admiral Trummer, den bulgarischen General Ghab Palcha und eine Abteilung bulgarischer Soldaten. Der Metropolit rühmte den König als nationalen Märtyrer. Nachdem der Leichnam an Bord der „Amphitrite“ gebracht war, begab sich die königliche Familie auf das Schiff. Die im Hafen von Saloniki ankernden fremden Kriegsschiffe, darunter der deutsche Panzerkreuzer „Goeben“ gaben der Leiche das Geleit bis nach Athen, wo das Geschwader heute eintraf.

### Locales und Provinzielles.

— (Theater.) Am Sonntag abend bringt das Dehlschlager'sche Ensemble das allbeliebte Volksstück mit Gesang „Das Wuschlel, oder die Mühle im Gelgrund“ von Willhardt, dem Verfasser von „Die Wildtas im Holzergrund“, die bei ihrer Ausführung hier lebhaften Beifall fand, zur Aufführung. Da nur noch wenige Vorstellungen hier stattfinden können, sei der Besuch dieses Stückes angelegentlich empfohlen.

In den Landtagswahlen. Die Vorarbeiten zur Wahl zum Abgeordnetenhaus sind im Gange. Zum Kommissar für den 1. Wahlbezirk des Regierungsbezirks Merseburg, bestehend aus den Kreisen Liebenwerda und Torgau, ist der königliche Landrat Herr Geh. Regierungsrat Wieland zu Torgau

„Sie schmeicheln mir, Herr Baron! Im übrigen, meine Herrschaften, gibt es zuweilen merkwürdige Naturphänomene,“ wandte er sich an die Tischgesellschaft und dann an seine Vorgesetzten. „Sehen Sie, Herr Major — ich habe ja früher nie die Ehre, mit Ihnen dienstlich oder außerdienstlich in Berührung zu kommen — ich wundere mich zum Beispiel seit Ihrer Ankunft über die auffallende Ähnlichkeit, die der Herr Major mit einem Jugendkameraden von mir haben. Er war, wie ich erst kürzlich erfuhr, der Vater von Herrn Leutnant Hartfeld und dessen Fräulein Schwester hier, und ist vor 17 Jahren in der Donau ertrunken. Würde mein Freund noch leben, so würde er jetzt genau so aussehen, wie Sie. Wenn mir der Herr Major vor ein paar Wochen noch irgendwo in Zivil begegnet wären, ich würde Sie ohne weiteres als meinen Freund Hartfeld begrüßt haben.“

Während Schwarzwild sprach, sah ihm Berger unverwandt ins Gesicht. Seine Züge blieben unverändert, nur in den Augen hätte ein feiner Beobachter einige Unruhe wahrnehmen können. „Ja, derartige rätselhafte Naturphänomene trifft man zuweilen, Herr Hauptmann,“ sagte er gleichmütig. „Wie Sie ja wissen, habe ich erst heute einen ähnlichen Fall erlebt.“

Irma war sehr neugierig, etwas über ihre Doppelgängerin zu erfahren, allein der Major schwieg und eine Frage erschien ihr unzeit.

Fortsetzung folgt.

und als Stellvertreter Herr Landrat von Borde zu Liebenwerda ernannt worden. Von den rechtsstehenden Vereinigungen sind bekanntlich die bisherigen Abgeordneten, Herr Graf Zietzau und Herr Bod von Willingen-Liebau, aufgestellt worden, die zur freikonserватiven Fraktion gehören. Auf Seiten der vereinigten Liberalen kandidierten Herr Eisenbahnbetriebs-Ingenieur Martin (natl.) und Herr Fabrikbesitzer Schmidt (fortskr. Wp.) beide zu Torgau.

Torgau, 20. März. Das Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezuchtvereins findet am Sonntag den 27. April auf den Hohnwiger Wiesen statt. Es finden fünf Rennen statt, für die namhafte Geldpreise zur Verfügung stehen.

Schilbau, 20. März. Dem im Wildschützer Stielabruche beschäftigten Arbeiter Paale wurden durch das Explodieren einer Sprengpatrone, die er sich angeeignet hatte und die er in der Tasche trug, drei Finger der rechten Hand weggerissen. Paale wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Schönevalde, 26. März. Der heutige Schweinemarkt war mit 375 Ferkeln und 60 Läufern besetzt, welche auf zahlreichen Wagen zum Verkauf gestellt wurden. Das Handelsgeschäft war von früher Morgenstunden an sehr reg; trotzdem wurden für das Paar Ferkel nur 23—46 Mark erzielt. Auch die Läufer waren gegen früher im Preise gesunken. — Die Schulgemeinde im nahen Brandis ist jetzt von der Kgl. Regierung zu Merseburg aufgefördert worden, mit dem Schulneubau zu beginnen.

Bahme. In der Nacht vom Sonntag zum Sonntag gegen 3 Uhr wurde der Musikier R. im Garten eines hiesigen Lokals von einem Stelmachergehilfen mit einem Taschenmesser derart in die rechte Brustseite gestochen, daß er sich nur noch bis in die Gasse zu schleppen konnte und dort ohnmächtig zusammenbrach. Der herbeigerufene Arzt Herr Dr. Kettlich legte einen Notverband an und ließ ihn durch die hiesige Sanitätskolonne nach seiner Wohnung in der Barutherstraße befördern, wofür ihm der stark mit Blut durchtränkte Verband erneuert wurde. Am nächsten Morgen ist die Wunde vernäht worden. Lebensgefahr scheint nicht zu bestehen, doch wird die Genesung längere Zeit in Anspruch nehmen. Der Täter ist verhaftet worden und steht seiner Verurteilung entgegen.

Krauschütz, 24. März. Ein betrübender Unglücksfall hat sich hier zugetragen. Die 72jährige Frau Sacher, eine schwächliche alte Frau, wurde in ihrer Stube vor dem Ofen, mit schweren Brandwunden bedeckt, lebend aufgefunden. Verätzliche Säfte war vergeblich. Auf welche Weise die Unglücksfälle die tödlichen Verletzungen sich zugezogen hat, ist nicht festzustellen, da sie allein im Zimmer war. Vermutlich hat sie in dem Die Holz nachlegen wollen und ist bei diesem Vorhaben mit ihren Kleidern dem Feuer zu nahe gekommen, wobei diese Feuer gefangen haben. Der traurige Vorfall erregt allgemeine Teilnahme.

Brehna, 25. März. Ein trauriges Osterfest war der Familie des Ritters Herrn, hier, beschieden. In der Nacht vom ersten zum zweiten Osterfeiertage verstarb nach längerem Siechtum die Frau sowie ein in den 30er Jahren stehender Sohn. Ein trauriges Geschick für die Angehörigen.

Gräfenhainichen, 18. März. (Der Mittelpunkt des Deutschen Reiches.) Die Geographen haben jetzt einen Irrtum aufgedeckt, der vor Jahren dem Gerlehten Misat unterlaufen ist. Nach den Berechnungen von Misat befindet sich der Mittelpunkt des Deutschen Reiches bei Spremberg in der Lausitz. Durch umfangreiche Berechnungen kam man jetzt zu dem Resultat, daß nicht Spremberg, sondern dem Dorf Orna bei Gräfenhainichen die Ehre gebührt, der Mittelpunkt des großen Weltreiches zu sein. Der Kreis wird in der nächsten Zeit an der fraglichen Stelle einen Gedenkstein errichten.

Bitterfeld, 25. März. Bis nach Schweden ging die Fahrt des in Bitterfeld aufgestellten Ballons des Dr. Siele, der am Ostermontag um 9 Uhr hier aufgestiegen ist. Er landete bereits am Ostermontag mittags auf dem Gute Wada im Bezirk Bralanda am Weener See.

Politisch. (Schwer verunglückt.) Eine Dienstmadam des Gutsherrn Fr. in Pöthenoda stel rücklings in die im Gang befindliche Drehmaschine. Das unglückliche Mädchen geriet in das Räderwerk und erlitt so schwere Verletzungen, daß es in die hiesige Klinik gebracht werden mußte.

Bei allen Nachfrüchten bestätigt es sich von Jahr zu Jahr immer mehr, daß neben der Auswahl der richtigen Sorte eine kräftige Thomasmehlgabe als Ergänzung zum Stallmist das sicherste Mittel ist, um befriedigende Ernten zu erzielen.

### Sirchliche Nachrichten.

Ortsteil: Am Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pastor Lange.

### Markt-Kalender.

Am 1. April: Viehm., in Ester.  
2. „ „ Schweinm. in Herzberg und Bretzin.  
3. „ „ Schweinm. in Torgau.  
5. „ „ Schweinm. in Jessen.

## Oberförsterei Thiergarten b. Annaburg. Kiefernscheitholzverkauf.

Am 4. April cr. soll im Wege der Submission ca. 1646 rm Scheitholz von 1 m Länge, ca. 2763 rm Kollholz von 2 m Länge verkauft werden.  
Die schriftlichen Angebote müssen bis 3. April abends eingereicht sein. — Näheres im Holzmarkt Nr. 35.

## Oberförsterei Thiergarten b. Annaburg. Gruben- und Kistenholzverkauf.

Am Freitag den 4. April cr. vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr werden im Waldschlößchen zu Annaburg öffentlich ausgeben:  
Kiefern-Kisten- und Grubenhölzer von 2,5 und 1,25 m Länge in Klobenstärke ca. 3619,76 fm, in Knüppelstärke 3809,86 fm.  
Näheres im Holzmarkt Nr. 35.

### Fräulein

es bligt

beim hellen Sonnenkeine nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuhen umgeben, die nur mit Pilo gepugt sind. So halten es alle anderen und — man siehts ihnen an.  
Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.

### Auktion.

Imzugshaber verkaufe ich am **Sonnabend den 29. d. Mts. nachmittags  $\frac{1}{2}$  6 Uhr** am Lehrerhause eine Anzahl gebrachter Gegenstände,  
u. a.: 1 großes Bücherregal, 1 dreirädrigen Kinderwagen, 1 große Hängelampe mit Petroleumglühlicht, 1 Saube auf Abbruch.  
**Apitz, Lehrer.**



### Ein Hund,

Doberman,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, ist zu verkaufen bei **W. Woltrecht, Schuhmacherstr., Mittelstraße 19.**

Eine große helle

### Wohnung

5 oder 6 Zimmer, mit Garten und allem Zubehör per sofort oder später preiswert zu vermieten Holzborferstr. 11.  
**Frau Ida Müller.**

### Eine Oberwohnung

ist zu vermieten und sofort zu beziehen bei **Reinh. Gasse.**

### 1 Unterwohnung

nebst Zubehör und Garten sofort zu vermieten. **A. Bähring.**  
Ankunft erteilt Junide, Gärtnerstraße 5.

In meinem neuerbauten Hause am Markt ist eine

### Frontspieß-Wohnung

sobald oder später zu vermieten.  
**Karl Zoberbier.**

### Gute Speise- u. Saatkartoffeln sowie Hen

bat abzugeben  
**Grimm, Torgauerstr. 46.**

### Kartoffeln

verkauft **Fischer, Ploßg.**

**Faukerer, Preis, Reisende fü-** pat. 50 Pfg. Küchen-Maffens- Artikel gel. Muffen gel. u. franko. **E. O. Köpenick, Berlin 61.**

## Zum Schulanfang

empfehle sämtliche in den Annaburger und Naundorfer Schulen eingeführten

### Lern- und Lehrbücher

in dauerhaftesten Einbänden, sowie alle vorgeschriebenen **Schreibhefte u. Zeichen-Utensilien** auch die in der hiesigen Fortbildungsschule gebrauchten

### Union-Zeichenblöcke.

### Herm. Steinbeiß :: Buchhandlung.

Praktische Hausfrauen verwenden mit Vorteil



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller. Maggi's Suppen schmecken wie die besten hausgemachten Suppen. Nur mit Wasser zubereiten. Angelegentlichst empfohlen von **A. Reich, Ulmenstrasse 25.**

**Portemonnaie** mit Inhalt in der Torgauerstraße gefunden worden. Abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren bei **Bahnvorsteher Krieg.**

Sie sind im Irrtum liebe Frau!



Ich kenn' die Sache ganz genau: **Palmona** sie ersetzt fürwahr Die beste Butter ganz und gar. Dafür ist sie in Stadt und Land Bei Arm und Reich bereits bekannt. Und selbst der allerschwächste Magen Er kann **Palmona** wohl vertragen. Drum ich als Arzt, ich sage frei: **Palmona** oder Butter? — **Einerlei!**

**H. Schlinck & Co. A. G.**  
Hamburg  
Alleinige Produzenten von **Palmona**-Käse  
**Palmona**-Käse-Butter-Margarine

IVO RUMONNY

Eine fast neue **Schaufelbadewanne**, System Mosdorf und Hochhäuser, ist sofort preiswert zu verkaufen. **Apitz, Lehrer.**

Eine Unterwohnung ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen  
**Holzborferstraße 30.**

**Schlachte-** **Pferde** kauft stets zu höchsten Preisen **A. Herbeck's** Hofschlächterei, Annaburg.

**Gegen bösen Husten** schützen großartig **Walqott's** echte Eukalyptus-Menthol-Bonbons à Pack 25 und 50 Pfg. bei Apoth. Schmorde.

### Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil und Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser mit Persil und sparen viel Ärger, Zeit, Arbeit und Geld!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Packungen.

**persil**  
das selbsttätige  
**Waschmittel**  
Der grosse Erfolg!

**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.** Henkel's Bleich-Soda.  
Ruch-Fabrikanten der allbeliebtesten



## Vermischt

wird niemals die Wirkung der ersten **Steckenpferd-Teerschwefelseife** von Bergmann & Co. Kadebut gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Pickel, Finnen, Geschwüre, Wunden, Pusteln usw. à St. 50 Pfg. bei Apoth. Schmorde und **O. Schwarze.**

### Wundertüten

à 10 Pfg. mit herrl. Ueberrasch.  
**R. Selbmann, Markt 8.**

### Balencia-Äpfelinen

**Blut-Äpfelinen** empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

### Zur Frühjahrs-Aussaart

empfehle sämtliche **Garten- u. landwirtschaftlichen Sämereien, Grassaaten,** in nur hochfeinsten Qualitäten zu billigen Preisen, ferner empfiehlt **Steckzwiebeln.**  
**Friedrich Kühne.**

### Gegen Wurmlage:

**Zitwerfamen** (überzucker), **Wurmhütchen,** **Wurm-Schokolade** empfiehlt die **Apothete Annaburg.**

Selbstgeröstete

### Kaffee's

in allen Preislagen empfiehlt **J. G. Fritzsche.**

## Weine

von der Hofweinhandlung **Brunner & Co., Wolfenbüttel** zu Originalpreisen zu haben bei **J. G. Fritzsche.**

### Bettfedern

Verfand direkt an Private. Was nicht gefällt, nehme zurück. Muster umsonst. Die Federn sind bestens gereinigt.

**Firma Rudolf Müller**  
Stolz in Pomern.  
(Begründet im Jahre 1878.)

### Billige Schuhwaren!

Elegante Schmirrtel für Frauen 6/4  
Mädchen, Größe 36-40 M. 7/25  
Elegante Schmirrtel mit Leder Spitze und Derby M. 5/95  
Eleganter Schmirrtel für junge Mädchen mit Derby u. Lederspitze M. 6/75  
Eleganter Schmirrtel für junge Mädchen mit Derby u. Lederspitze Herren-Arbeiter-Schmirrtel M. 4/95  
Herren-Arbeiter-Schmirrtel M. 5/25  
Herren-Sonntags-Schmirrtel mit Leder Spitze M. 6/95  
Damen-Sonntags-Schmirrtel M. 5/95  
Damen-Sonntags-Schmirrtel M. 6/75  
Herren-Arbeiter-Schmirrtel in schwerer Qualität, Paar M. 8/75  
Berlanti portofrei gegen Nachnahme. Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft. Sämtliche Artikel werden im nicht zugehenden Falle umgetauscht.  
**Leopold Ascher, Halberstadt.**

### Besinde-Dienstbücher

sind zu haben bei **Herm. Steinbeiß.**

# Die neue Mode für Frühjahr und Sommer 1913.

Im Vordergrund für die Frühjahrs- und Sommer-Kleidung steht der **Sacco-Anzug**. Die Form ist ein- und zweireihig auf 2 und 3 Knopf, in der Länge etwas kürzer gehalten. Den Vorzug haben Melangen in modebraun, blau und grün, teilweise mit feinen Streifen. Als vornehme Ueberkleidung nimmt der **dunkle Paletot** die erste Stelle ein, doch wird der **kurze Sportpaletot** aus Covercoat, sowie der **fesche Ulster** von jungen Herren bevorzugt.



**Jackett-Anzüge**  
solide Ausführung  
Mk. 15,— 18,— 21,— 24,— 28,—

**Jackett-Anzüge**  
auf Rosshaar  
Mk. 30,— 33,— 36,— 39,—

**Jackett-Anzüge**  
feinste Qualitäten  
Mk. 42,— 45,— 48,— 56,— 58,—

**Knaben-Anzüge**  
in grösster Auswahl!

**Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten**  
sind am Lager.

**Gutsitzende Grössen**  
für jede Figur.

**Die Verarbeitung**  
ist das beste, was auf dem Gebiete der Konfektion geleistet wird und bietet unsere fertige Herren- und Jünglings-Kleidung vollwertigen Ersatz für Maassarbeit.

**Ulster und Paletots**  
solide Ausführung  
Mk. 18,— 22,— 25,— 28,—

**Ulster und Paletots**  
auf Rosshaar  
Mk. 30,— 33,— 36,— 38,—

**Ulster und Paletots**  
feinste Qualitäten  
Mk. 42,— 45,— 48,— 54,— 64,—

**Einzelne Hosen**  
in allen Preislagen.

**Original Münchener Loden-Kleidung**  
**Sport-Anzüge** □ **Pelerinen** □ **Bozener Mäntel.**

**Fernsprecher 717. Kleinteich & Albers**

Schloßstrasse 4 (am Markt) **Wittenberg** Schloßstrasse 4 (am Markt)

Spezialhaus grössten Stils für Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung.

## Saisontheater Annaburg.

**Bürgergarten.**

Sonntag, den 30. März, abends 8 1/2 Uhr:

's **Buschliesel,**

oder: **Die Mühle im Edelgrund.**

Vollstück mit Gesang in 6 Bildern von Willhardt.

Preise der Plätze: Im Vorverkauf in der Buchdruckerei und im „Bürgergarten“; Sperrst. 60 Pf., 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf., 3. Platz 20 Pf., 4. Platz 10 Pf., 5. Platz 5 Pf., 6. Platz 2 Pf., 7. Platz 1 Pf., 8. Platz 50 Pf., 9. Platz 30 Pf., 10. Platz 10 Pf., 11. Platz 5 Pf., 12. Platz 2 Pf., 13. Platz 1 Pf., 14. Platz 50 Pf., 15. Platz 30 Pf., 16. Platz 10 Pf., 17. Platz 5 Pf., 18. Platz 2 Pf., 19. Platz 1 Pf., 20. Platz 50 Pf., 21. Platz 30 Pf., 22. Platz 10 Pf., 23. Platz 5 Pf., 24. Platz 2 Pf., 25. Platz 1 Pf., 26. Platz 50 Pf., 27. Platz 30 Pf., 28. Platz 10 Pf., 29. Platz 5 Pf., 30. Platz 2 Pf., 31. Platz 1 Pf., 32. Platz 50 Pf., 33. Platz 30 Pf., 34. Platz 10 Pf., 35. Platz 5 Pf., 36. Platz 2 Pf., 37. Platz 1 Pf., 38. Platz 50 Pf., 39. Platz 30 Pf., 40. Platz 10 Pf., 41. Platz 5 Pf., 42. Platz 2 Pf., 43. Platz 1 Pf., 44. Platz 50 Pf., 45. Platz 30 Pf., 46. Platz 10 Pf., 47. Platz 5 Pf., 48. Platz 2 Pf., 49. Platz 1 Pf., 50. Platz 50 Pf., 51. Platz 30 Pf., 52. Platz 10 Pf., 53. Platz 5 Pf., 54. Platz 2 Pf., 55. Platz 1 Pf., 56. Platz 50 Pf., 57. Platz 30 Pf., 58. Platz 10 Pf., 59. Platz 5 Pf., 60. Platz 2 Pf., 61. Platz 1 Pf., 62. Platz 50 Pf., 63. Platz 30 Pf., 64. Platz 10 Pf., 65. Platz 5 Pf., 66. Platz 2 Pf., 67. Platz 1 Pf., 68. Platz 50 Pf., 69. Platz 30 Pf., 70. Platz 10 Pf., 71. Platz 5 Pf., 72. Platz 2 Pf., 73. Platz 1 Pf., 74. Platz 50 Pf., 75. Platz 30 Pf., 76. Platz 10 Pf., 77. Platz 5 Pf., 78. Platz 2 Pf., 79. Platz 1 Pf., 80. Platz 50 Pf., 81. Platz 30 Pf., 82. Platz 10 Pf., 83. Platz 5 Pf., 84. Platz 2 Pf., 85. Platz 1 Pf., 86. Platz 50 Pf., 87. Platz 30 Pf., 88. Platz 10 Pf., 89. Platz 5 Pf., 90. Platz 2 Pf., 91. Platz 1 Pf., 92. Platz 50 Pf., 93. Platz 30 Pf., 94. Platz 10 Pf., 95. Platz 5 Pf., 96. Platz 2 Pf., 97. Platz 1 Pf., 98. Platz 50 Pf., 99. Platz 30 Pf., 100. Platz 10 Pf., 101. Platz 5 Pf., 102. Platz 2 Pf., 103. Platz 1 Pf., 104. Platz 50 Pf., 105. Platz 30 Pf., 106. Platz 10 Pf., 107. Platz 5 Pf., 108. Platz 2 Pf., 109. Platz 1 Pf., 110. Platz 50 Pf., 111. Platz 30 Pf., 112. Platz 10 Pf., 113. Platz 5 Pf., 114. Platz 2 Pf., 115. Platz 1 Pf., 116. Platz 50 Pf., 117. Platz 30 Pf., 118. Platz 10 Pf., 119. Platz 5 Pf., 120. Platz 2 Pf., 121. Platz 1 Pf., 122. Platz 50 Pf., 123. Platz 30 Pf., 124. Platz 10 Pf., 125. Platz 5 Pf., 126. Platz 2 Pf., 127. Platz 1 Pf., 128. Platz 50 Pf., 129. Platz 30 Pf., 130. Platz 10 Pf., 131. Platz 5 Pf., 132. Platz 2 Pf., 133. Platz 1 Pf., 134. Platz 50 Pf., 135. Platz 30 Pf., 136. Platz 10 Pf., 137. Platz 5 Pf., 138. Platz 2 Pf., 139. Platz 1 Pf., 140. Platz 50 Pf., 141. Platz 30 Pf., 142. Platz 10 Pf., 143. Platz 5 Pf., 144. Platz 2 Pf., 145. Platz 1 Pf., 146. Platz 50 Pf., 147. Platz 30 Pf., 148. Platz 10 Pf., 149. Platz 5 Pf., 150. Platz 2 Pf., 151. Platz 1 Pf., 152. Platz 50 Pf., 153. Platz 30 Pf., 154. Platz 10 Pf., 155. Platz 5 Pf., 156. Platz 2 Pf., 157. Platz 1 Pf., 158. Platz 50 Pf., 159. Platz 30 Pf., 160. Platz 10 Pf., 161. Platz 5 Pf., 162. Platz 2 Pf., 163. Platz 1 Pf., 164. Platz 50 Pf., 165. Platz 30 Pf., 166. Platz 10 Pf., 167. Platz 5 Pf., 168. Platz 2 Pf., 169. Platz 1 Pf., 170. Platz 50 Pf., 171. Platz 30 Pf., 172. Platz 10 Pf., 173. Platz 5 Pf., 174. Platz 2 Pf., 175. Platz 1 Pf., 176. Platz 50 Pf., 177. Platz 30 Pf., 178. Platz 10 Pf., 179. Platz 5 Pf., 180. Platz 2 Pf., 181. Platz 1 Pf., 182. Platz 50 Pf., 183. Platz 30 Pf., 184. Platz 10 Pf., 185. Platz 5 Pf., 186. Platz 2 Pf., 187. Platz 1 Pf., 188. Platz 50 Pf., 189. Platz 30 Pf., 190. Platz 10 Pf., 191. Platz 5 Pf., 192. Platz 2 Pf., 193. Platz 1 Pf., 194. Platz 50 Pf., 195. Platz 30 Pf., 196. Platz 10 Pf., 197. Platz 5 Pf., 198. Platz 2 Pf., 199. Platz 1 Pf., 200. Platz 50 Pf., 201. Platz 30 Pf., 202. Platz 10 Pf., 203. Platz 5 Pf., 204. Platz 2 Pf., 205. Platz 1 Pf., 206. Platz 50 Pf., 207. Platz 30 Pf., 208. Platz 10 Pf., 209. Platz 5 Pf., 210. Platz 2 Pf., 211. Platz 1 Pf., 212. Platz 50 Pf., 213. Platz 30 Pf., 214. Platz 10 Pf., 215. Platz 5 Pf., 216. Platz 2 Pf., 217. Platz 1 Pf., 218. Platz 50 Pf., 219. Platz 30 Pf., 220. Platz 10 Pf., 221. Platz 5 Pf., 222. Platz 2 Pf., 223. Platz 1 Pf., 224. Platz 50 Pf., 225. Platz 30 Pf., 226. Platz 10 Pf., 227. Platz 5 Pf., 228. Platz 2 Pf., 229. Platz 1 Pf., 230. Platz 50 Pf., 231. Platz 30 Pf., 232. Platz 10 Pf., 233. Platz 5 Pf., 234. Platz 2 Pf., 235. Platz 1 Pf., 236. Platz 50 Pf., 237. Platz 30 Pf., 238. Platz 10 Pf., 239. Platz 5 Pf., 240. Platz 2 Pf., 241. Platz 1 Pf., 242. Platz 50 Pf., 243. Platz 30 Pf., 244. Platz 10 Pf., 245. Platz 5 Pf., 246. Platz 2 Pf., 247. Platz 1 Pf., 248. Platz 50 Pf., 249. Platz 30 Pf., 250. Platz 10 Pf., 251. Platz 5 Pf., 252. Platz 2 Pf., 253. Platz 1 Pf., 254. Platz 50 Pf., 255. Platz 30 Pf., 256. Platz 10 Pf., 257. Platz 5 Pf., 258. Platz 2 Pf., 259. Platz 1 Pf., 260. Platz 50 Pf., 261. Platz 30 Pf., 262. Platz 10 Pf., 263. Platz 5 Pf., 264. Platz 2 Pf., 265. Platz 1 Pf., 266. Platz 50 Pf., 267. Platz 30 Pf., 268. Platz 10 Pf., 269. Platz 5 Pf., 270. Platz 2 Pf., 271. Platz 1 Pf., 272. Platz 50 Pf., 273. Platz 30 Pf., 274. Platz 10 Pf., 275. Platz 5 Pf., 276. Platz 2 Pf., 277. Platz 1 Pf., 278. Platz 50 Pf., 279. Platz 30 Pf., 280. Platz 10 Pf., 281. Platz 5 Pf., 282. Platz 2 Pf., 283. Platz 1 Pf., 284. Platz 50 Pf., 285. Platz 30 Pf., 286. Platz 10 Pf., 287. Platz 5 Pf., 288. Platz 2 Pf., 289. Platz 1 Pf., 290. Platz 50 Pf., 291. Platz 30 Pf., 292. Platz 10 Pf., 293. Platz 5 Pf., 294. Platz 2 Pf., 295. Platz 1 Pf., 296. Platz 50 Pf., 297. Platz 30 Pf., 298. Platz 10 Pf., 299. Platz 5 Pf., 300. Platz 2 Pf., 301. Platz 1 Pf., 302. Platz 50 Pf., 303. Platz 30 Pf., 304. Platz 10 Pf., 305. Platz 5 Pf., 306. Platz 2 Pf., 307. Platz 1 Pf., 308. Platz 50 Pf., 309. Platz 30 Pf., 310. Platz 10 Pf., 311. Platz 5 Pf., 312. Platz 2 Pf., 313. Platz 1 Pf., 314. Platz 50 Pf., 315. Platz 30 Pf., 316. Platz 10 Pf., 317. Platz 5 Pf., 318. Platz 2 Pf., 319. Platz 1 Pf., 320. Platz 50 Pf., 321. Platz 30 Pf., 322. Platz 10 Pf., 323. Platz 5 Pf., 324. Platz 2 Pf., 325. Platz 1 Pf., 326. Platz 50 Pf., 327. Platz 30 Pf., 328. Platz 10 Pf., 329. Platz 5 Pf., 330. Platz 2 Pf., 331. Platz 1 Pf., 332. Platz 50 Pf., 333. Platz 30 Pf., 334. Platz 10 Pf., 335. Platz 5 Pf., 336. Platz 2 Pf., 337. Platz 1 Pf., 338. Platz 50 Pf., 339. Platz 30 Pf., 340. Platz 10 Pf., 341. Platz 5 Pf., 342. Platz 2 Pf., 343. Platz 1 Pf., 344. Platz 50 Pf., 345. Platz 30 Pf., 346. Platz 10 Pf., 347. Platz 5 Pf., 348. Platz 2 Pf., 349. Platz 1 Pf., 350. Platz 50 Pf., 351. Platz 30 Pf., 352. Platz 10 Pf., 353. Platz 5 Pf., 354. Platz 2 Pf., 355. Platz 1 Pf., 356. Platz 50 Pf., 357. Platz 30 Pf., 358. Platz 10 Pf., 359. Platz 5 Pf., 360. Platz 2 Pf., 361. Platz 1 Pf., 362. Platz 50 Pf., 363. Platz 30 Pf., 364. Platz 10 Pf., 365. Platz 5 Pf., 366. Platz 2 Pf., 367. Platz 1 Pf., 368. Platz 50 Pf., 369. Platz 30 Pf., 370. Platz 10 Pf., 371. Platz 5 Pf., 372. Platz 2 Pf., 373. Platz 1 Pf., 374. Platz 50 Pf., 375. Platz 30 Pf., 376. Platz 10 Pf., 377. Platz 5 Pf., 378. Platz 2 Pf., 379. Platz 1 Pf., 380. Platz 50 Pf., 381. Platz 30 Pf., 382. Platz 10 Pf., 383. Platz 5 Pf., 384. Platz 2 Pf., 385. Platz 1 Pf., 386. Platz 50 Pf., 387. Platz 30 Pf., 388. Platz 10 Pf., 389. Platz 5 Pf., 390. Platz 2 Pf., 391. Platz 1 Pf., 392. Platz 50 Pf., 393. Platz 30 Pf., 394. Platz 10 Pf., 395. Platz 5 Pf., 396. Platz 2 Pf., 397. Platz 1 Pf., 398. Platz 50 Pf., 399. Platz 30 Pf., 400. Platz 10 Pf., 401. Platz 5 Pf., 402. Platz 2 Pf., 403. Platz 1 Pf., 404. Platz 50 Pf., 405. Platz 30 Pf., 406. Platz 10 Pf., 407. Platz 5 Pf., 408. Platz 2 Pf., 409. Platz 1 Pf., 410. Platz 50 Pf., 411. Platz 30 Pf., 412. Platz 10 Pf., 413. Platz 5 Pf., 414. Platz 2 Pf., 415. Platz 1 Pf., 416. Platz 50 Pf., 417. Platz 30 Pf., 418. Platz 10 Pf., 419. Platz 5 Pf., 420. Platz 2 Pf., 421. Platz 1 Pf., 422. Platz 50 Pf., 423. Platz 30 Pf., 424. Platz 10 Pf., 425. Platz 5 Pf., 426. Platz 2 Pf., 427. Platz 1 Pf., 428. Platz 50 Pf., 429. Platz 30 Pf., 430. Platz 10 Pf., 431. Platz 5 Pf., 432. Platz 2 Pf., 433. Platz 1 Pf., 434. Platz 50 Pf., 435. Platz 30 Pf., 436. Platz 10 Pf., 437. Platz 5 Pf., 438. Platz 2 Pf., 439. Platz 1 Pf., 440. Platz 50 Pf., 441. Platz 30 Pf., 442. Platz 10 Pf., 443. Platz 5 Pf., 444. Platz 2 Pf., 445. Platz 1 Pf., 446. Platz 50 Pf., 447. Platz 30 Pf., 448. Platz 10 Pf., 449. Platz 5 Pf., 450. Platz 2 Pf., 451. Platz 1 Pf., 452. Platz 50 Pf., 453. Platz 30 Pf., 454. Platz 10 Pf., 455. Platz 5 Pf., 456. Platz 2 Pf., 457. Platz 1 Pf., 458. Platz 50 Pf., 459. Platz 30 Pf., 460. Platz 10 Pf., 461. Platz 5 Pf., 462. Platz 2 Pf., 463. Platz 1 Pf., 464. Platz 50 Pf., 465. Platz 30 Pf., 466. Platz 10 Pf., 467. Platz 5 Pf., 468. Platz 2 Pf., 469. Platz 1 Pf., 470. Platz 50 Pf., 471. Platz 30 Pf., 472. Platz 10 Pf., 473. Platz 5 Pf., 474. Platz 2 Pf., 475. Platz 1 Pf., 476. Platz 50 Pf., 477. Platz 30 Pf., 478. Platz 10 Pf., 479. Platz 5 Pf., 480. Platz 2 Pf., 481. Platz 1 Pf., 482. Platz 50 Pf., 483. Platz 30 Pf., 484. Platz 10 Pf., 485. Platz 5 Pf., 486. Platz 2 Pf., 487. Platz 1 Pf., 488. Platz 50 Pf., 489. Platz 30 Pf., 490. Platz 10 Pf., 491. Platz 5 Pf., 492. Platz 2 Pf., 493. Platz 1 Pf., 494. Platz 50 Pf., 495. Platz 30 Pf., 496. Platz 10 Pf., 497. Platz 5 Pf., 498. Platz 2 Pf., 499. Platz 1 Pf., 500. Platz 50 Pf., 501. Platz 30 Pf., 502. Platz 10 Pf., 503. Platz 5 Pf., 504. Platz 2 Pf., 505. Platz 1 Pf., 506. Platz 50 Pf., 507. Platz 30 Pf., 508. Platz 10 Pf., 509. Platz 5 Pf., 510. Platz 2 Pf., 511. Platz 1 Pf., 512. Platz 50 Pf., 513. Platz 30 Pf., 514. Platz 10 Pf., 515. Platz 5 Pf., 516. Platz 2 Pf., 517. Platz 1 Pf., 518. Platz 50 Pf., 519. Platz 30 Pf., 520. Platz 10 Pf., 521. Platz 5 Pf., 522. Platz 2 Pf., 523. Platz 1 Pf., 524. Platz 50 Pf., 525. Platz 30 Pf., 526. Platz 10 Pf., 527. Platz 5 Pf., 528. Platz 2 Pf., 529. Platz 1 Pf., 530. Platz 50 Pf., 531. Platz 30 Pf., 532. Platz 10 Pf., 533. Platz 5 Pf., 534. Platz 2 Pf., 535. Platz 1 Pf., 536. Platz 50 Pf., 537. Platz 30 Pf., 538. Platz 10 Pf., 539. Platz 5 Pf., 540. Platz 2 Pf., 541. Platz 1 Pf., 542. Platz 50 Pf., 543. Platz 30 Pf., 544. Platz 10 Pf., 545. Platz 5 Pf., 546. Platz 2 Pf., 547. Platz 1 Pf., 548. Platz 50 Pf., 549. Platz 30 Pf., 550. Platz 10 Pf., 551. Platz 5 Pf., 552. Platz 2 Pf., 553. Platz 1 Pf., 554. Platz 50 Pf., 555. Platz 30 Pf., 556. Platz 10 Pf., 557. Platz 5 Pf., 558. Platz 2 Pf., 559. Platz 1 Pf., 560. Platz 50 Pf., 561. Platz 30 Pf., 562. Platz 10 Pf., 563. Platz 5 Pf., 564. Platz 2 Pf., 565. Platz 1 Pf., 566. Platz 50 Pf., 567. Platz 30 Pf., 568. Platz 10 Pf., 569. Platz 5 Pf., 570. Platz 2 Pf., 571. Platz 1 Pf., 572. Platz 50 Pf., 573. Platz 30 Pf., 574. Platz 10 Pf., 575. Platz 5 Pf., 576. Platz 2 Pf., 577. Platz 1 Pf., 578. Platz 50 Pf., 579. Platz 30 Pf., 580. Platz 10 Pf., 581. Platz 5 Pf., 582. Platz 2 Pf., 583. Platz 1 Pf., 584. Platz 50 Pf., 585. Platz 30 Pf., 586. Platz 10 Pf., 587. Platz 5 Pf., 588. Platz 2 Pf., 589. Platz 1 Pf., 590. Platz 50 Pf., 591. Platz 30 Pf., 592. Platz 10 Pf., 593. Platz 5 Pf., 594. Platz 2 Pf., 595. Platz 1 Pf., 596. Platz 50 Pf., 597. Platz 30 Pf., 598. Platz 10 Pf., 599. Platz 5 Pf., 600. Platz 2 Pf., 601. Platz 1 Pf., 602. Platz 50 Pf., 603. Platz 30 Pf., 604. Platz 10 Pf., 605. Platz 5 Pf., 606. Platz 2 Pf., 607. Platz 1 Pf., 608. Platz 50 Pf., 609. Platz 30 Pf., 610. Platz 10 Pf., 611. Platz 5 Pf., 612. Platz 2 Pf., 613. Platz 1 Pf., 614. Platz 50 Pf., 615. Platz 30 Pf., 616. Platz 10 Pf., 617. Platz 5 Pf., 618. Platz 2 Pf., 619. Platz 1 Pf., 620. Platz 50 Pf., 621. Platz 30 Pf., 622. Platz 10 Pf., 623. Platz 5 Pf., 624. Platz 2 Pf., 625. Platz 1 Pf., 626. Platz 50 Pf., 627. Platz 30 Pf., 628. Platz 10 Pf., 629. Platz 5 Pf., 630. Platz 2 Pf., 631. Platz 1 Pf., 632. Platz 50 Pf., 633. Platz 30 Pf., 634. Platz 10 Pf., 635. Platz 5 Pf., 636. Platz 2 Pf., 637. Platz 1 Pf., 638. Platz 50 Pf., 639. Platz 30 Pf., 640. Platz 10 Pf., 641. Platz 5 Pf., 642. Platz 2 Pf., 643. Platz 1 Pf., 644. Platz 50 Pf., 645. Platz 30 Pf., 646. Platz 10 Pf., 647. Platz 5 Pf., 648. Platz 2 Pf., 649. Platz 1 Pf., 650. Platz 50 Pf., 651. Platz 30 Pf., 652. Platz 10 Pf., 653. Platz 5 Pf., 654. Platz 2 Pf., 655. Platz 1 Pf., 656. Platz 50 Pf., 657. Platz 30 Pf., 658. Platz 10 Pf., 659. Platz 5 Pf., 660. Platz 2 Pf., 661. Platz 1 Pf., 662. Platz 50 Pf., 663. Platz 30 Pf., 664. Platz 10 Pf., 665. Platz 5 Pf., 666. Platz 2 Pf., 667. Platz 1 Pf., 668. Platz 50 Pf., 669. Platz 30 Pf., 670. Platz 10 Pf., 671. Platz 5 Pf., 672. Platz 2 Pf., 673. Platz 1 Pf., 674. Platz 50 Pf., 675. Platz 30 Pf., 676. Platz 10 Pf., 677. Platz 5 Pf., 678. Platz 2 Pf., 679. Platz 1 Pf., 680. Platz 50 Pf., 681. Platz 30 Pf., 682. Platz 10 Pf., 683. Platz 5 Pf., 684. Platz 2 Pf., 685. Platz 1 Pf., 686. Platz 50 Pf., 687. Platz 30 Pf., 688. Platz 10 Pf., 689. Platz 5 Pf., 690. Platz 2 Pf., 691. Platz 1 Pf., 692. Platz 50 Pf., 693. Platz 30 Pf., 694. Platz 10 Pf., 695. Platz 5 Pf., 696. Platz 2 Pf., 697. Platz 1 Pf., 698. Platz 50 Pf., 699. Platz 30 Pf., 700. Platz 10 Pf., 701. Platz 5 Pf., 702. Platz 2 Pf., 703. Platz 1 Pf., 704. Platz 50 Pf., 705. Platz 30 Pf., 706. Platz 10 Pf., 707. Platz 5 Pf., 708. Platz 2 Pf., 709. Platz 1 Pf., 710. Platz 50 Pf., 711. Platz 30 Pf., 712. Platz 10 Pf., 713. Platz 5 Pf., 714. Platz 2 Pf., 715. Platz 1 Pf., 716. Platz 50 Pf., 717. Platz 30 Pf., 718. Platz 10 Pf., 719. Platz 5 Pf., 720. Platz 2 Pf., 721. Platz 1 Pf., 722. Platz 50 Pf., 723. Platz 30 Pf., 724. Platz 10 Pf., 725. Platz 5 Pf., 726. Platz 2 Pf., 727. Platz 1 Pf., 728. Platz 50 Pf., 729. Platz 30 Pf., 730. Platz 10 Pf., 731. Platz 5 Pf., 732. Platz 2 Pf., 733. Platz 1 Pf., 734. Platz 50 Pf., 735. Platz 30 Pf., 736. Platz 10 Pf., 737. Platz 5 Pf., 738. Platz 2 Pf., 739. Platz 1 Pf., 740. Platz 50 Pf., 741. Platz 30 Pf., 742. Platz 10 Pf., 743. Platz 5 Pf., 744. Platz 2 Pf., 745. Platz 1 Pf., 746. Platz 50 Pf., 747. Platz 30 Pf., 748. Platz 10 Pf., 749. Platz 5 Pf., 750. Platz 2 Pf., 751. Platz 1 Pf., 752. Platz 50 Pf., 753. Platz 30 Pf., 754. Platz 10 Pf., 755. Platz 5 Pf., 756. Platz 2 Pf., 757. Platz 1 Pf., 758. Platz 50 Pf., 759. Platz 30 Pf., 760. Platz 10 Pf., 761. Platz 5 Pf., 762. Platz 2 Pf., 763. Platz 1 Pf., 764. Platz 50 Pf., 765. Platz 30 Pf., 766. Platz 10 Pf., 767. Platz 5 Pf., 768. Platz 2 Pf., 769. Platz 1 Pf., 770. Platz 50 Pf., 771. Platz 30 Pf., 772. Platz 10 Pf., 773. Platz 5 Pf., 774. Platz 2 Pf., 775. Platz 1 Pf., 776. Platz 50 Pf., 777. Platz 30 Pf., 778. Platz 10 Pf., 779. Platz 5 Pf., 780. Platz 2 Pf., 781. Platz 1 Pf., 782. Platz 50 Pf., 783. Platz 30 Pf., 784. Platz 10 Pf., 785. Platz 5 Pf., 786. Platz 2 Pf., 787. Platz 1 Pf., 788. Platz 50 Pf., 789. Platz 30 Pf., 790. Platz 10 Pf., 791. Platz 5 Pf., 792. Platz 2 Pf., 793. Platz 1 Pf., 794. Platz 50 Pf., 795. Platz 30 Pf., 796. Platz 10 Pf., 797. Platz 5 Pf., 798. Platz 2 Pf., 799. Platz 1 Pf., 800. Platz 50 Pf., 801. Platz 30 Pf., 802. Platz 10 Pf., 803. Platz 5 Pf., 804. Platz 2 Pf., 805. Platz 1 Pf., 806. Platz 50 Pf., 807. Platz 30 Pf., 808. Platz 10 Pf., 809. Platz 5 Pf., 810. Platz 2 Pf., 811. Platz 1 Pf., 812. Platz 50 Pf., 813. Platz 30 Pf., 814. Platz 10 Pf., 815. Platz 5 Pf., 816. Platz 2 Pf., 817. Platz 1 Pf., 818. Platz 50 Pf., 819. Platz 30 Pf., 820. Platz 10 Pf., 821. Platz 5 Pf., 822. Platz 2 Pf., 823. Platz 1 Pf., 824. Platz 50 Pf., 825. Platz 30 Pf., 826. Platz 10 Pf., 827. Platz 5 Pf., 828. Platz 2 Pf., 829. Platz 1 Pf., 830. Platz 50 Pf., 831. Platz 30 Pf., 832. Platz 10 Pf., 833. Platz 5 Pf., 834. Platz 2 Pf., 835. Platz 1 Pf., 836. Platz 50 Pf., 837. Platz 30 Pf., 838. Platz 10 Pf., 839. Platz 5 Pf., 840. Platz 2 Pf., 841. Platz 1 Pf., 842. Platz 50 Pf., 843. Platz 30 Pf., 844. Platz 10 Pf., 845. Platz 5 Pf., 846. Platz 2 Pf., 847. Platz 1 Pf., 848. Platz 50 Pf., 849. Platz 30 Pf., 850. Platz 10 Pf., 851. Platz 5 Pf., 852. Platz 2 Pf., 853. Platz 1 Pf., 854. Platz 50 Pf., 855. Platz 30 Pf., 856. Platz 10 Pf., 857. Platz 5 Pf., 858. Platz 2 Pf., 859. Platz 1 Pf., 860. Platz 50 Pf., 861. Platz 30 Pf., 862. Platz 10 Pf., 863. Platz 5 Pf., 864. Platz 2 Pf., 865. Platz 1 Pf., 866. Platz 50 Pf., 867. Platz 30 Pf., 868. Platz 10 Pf., 869. Platz 5 Pf., 870. Platz 2 Pf., 871. Platz 1 Pf., 872. Platz 50 Pf., 873. Platz 30 Pf., 874. Platz 10 Pf., 875. Platz 5 Pf., 876. Platz 2 Pf., 877. Platz 1 Pf., 878. Platz 50 Pf., 879. Platz 30 Pf., 880. Platz 10 Pf., 881. Platz 5 Pf., 882. Platz 2 Pf., 883. Platz 1 Pf., 884. Platz 50 Pf., 885. Platz 30 Pf., 886. Platz 10 Pf., 887. Platz 5 Pf., 888. Platz 2 Pf., 889. Platz 1 Pf., 890. Platz 50 Pf., 891. Platz 30 Pf., 892. Platz 10 Pf., 893. Platz 5 Pf., 894. Platz 2 Pf., 895. Platz 1 Pf., 896. Platz 50 Pf., 897. Platz 30 Pf., 898. Platz 10 Pf., 899. Platz 5 Pf., 900. Platz 2 Pf., 901. Platz 1 Pf., 902. Platz 50 Pf., 903. Platz 30 Pf., 904. Platz 10 Pf., 905. Platz 5 Pf., 906. Platz 2 Pf., 907. Platz 1 Pf., 908. Platz 50 Pf., 909. Platz 30 Pf., 910. Platz 10 Pf., 911. Platz 5 Pf., 912. Platz 2 Pf., 913. Platz 1 Pf., 914. Platz 50 Pf., 915. Platz 30 Pf., 916. Platz 10 Pf., 917. Platz 5 Pf., 918. Platz 2 Pf., 919. Platz 1 Pf., 920. Platz 50 Pf., 921. Platz 30 Pf., 922. Platz 10 Pf., 923. Platz 5 Pf., 924. Platz 2 Pf., 925. Platz 1 Pf., 926. Platz 50 Pf., 927. Platz 30 Pf., 928. Platz 10 Pf., 929. Platz 5 Pf., 930. Platz 2 Pf., 931. Platz 1 Pf., 932. Platz 50 Pf., 933. Platz 30 Pf., 934. Platz 10 Pf., 935. Platz 5 Pf., 936. Platz 2 Pf., 937. Platz 1 Pf., 938. Platz 50 Pf., 939. Platz 30 Pf., 940. Platz 10 Pf., 941. Platz 5 Pf., 942. Platz 2 Pf., 943. Platz 1 Pf., 944. Platz 50 Pf., 945. Platz 30 Pf., 946. Platz 10 Pf., 947. Platz 5 Pf., 948. Platz 2 Pf., 949. Platz 1 Pf., 950. Platz 50 Pf., 951. Platz 30 Pf., 952. Platz 10 Pf., 953. Platz 5 Pf., 954. Platz 2 Pf., 955. Platz 1 Pf., 956. Platz 50 Pf., 957. Platz 30 Pf., 958. Platz 10 Pf., 959. Platz 5 Pf., 960. Platz 2 Pf., 961. Platz 1 Pf., 962. Platz 50 Pf., 963. Platz 30 Pf., 964. Platz 10 Pf., 965. Platz 5 Pf., 966. Platz 2 Pf., 967. Platz 1 Pf., 968. Platz 50 Pf., 969. Platz 30 Pf., 970. Platz 10 Pf., 971. Platz 5 Pf., 972. Platz 2 Pf., 973. Platz 1 Pf., 974. Platz 50 Pf., 975. Platz 30 Pf., 976. Platz 10 Pf., 977. Platz 5 Pf., 978. Platz 2 Pf., 979. Platz 1 Pf., 980. Platz 50 Pf., 981. Platz 30 Pf., 982. Platz 10 Pf., 983. Platz 5 Pf., 984. Platz 2 Pf., 985. Platz 1 Pf., 986. Platz 50 Pf., 987. Platz 30 Pf., 988. Platz 10 Pf., 989. Platz 5 Pf., 990. Platz 2 Pf., 991. Platz 1 Pf., 992. Platz 50 Pf., 993. Platz 30 Pf., 994. Platz 10 Pf., 995. Platz 5 Pf., 996. Platz 2 Pf., 997. Platz 1 Pf., 998. Platz 50 Pf., 999. Platz 30 Pf., 1000. Platz 10 Pf., 1001. Platz 5 Pf., 1002. Platz 2 Pf., 1003. Platz 1 Pf., 1004. Platz 50 Pf., 1005. Platz 30 Pf., 1006. Platz 10 Pf., 1007. Platz 5 Pf., 1008. Platz 2 Pf., 1009. Platz 1 Pf., 1010. Platz 50 Pf., 1011. Platz 30 Pf., 1012. Platz 10 Pf., 1013. Platz 5 Pf., 1014. Platz 2 Pf., 1015. Platz 1 Pf., 1016. Platz 50 Pf., 1017. Platz 30 Pf., 1018. Platz 10 Pf., 1019. Platz 5 Pf., 1020. Platz 2 Pf., 1021. Platz 1 Pf., 1022. Platz 50 Pf., 1023. Platz 30 Pf., 1024. Platz 10 Pf., 1025. Platz 5 Pf., 1026. Platz 2 Pf., 1027. Platz 1 Pf., 1028. Platz 50 Pf., 1029. Platz 30 Pf., 1030. Platz 10 Pf., 1031. Platz 5 Pf., 1032. Platz 2 Pf., 1033. Platz 1 Pf., 1034. Platz 50 Pf., 1035. Platz 30 Pf., 1036. Platz 10 Pf., 1037. Platz 5 Pf., 1038. Platz 2 Pf., 1039. Platz 1 Pf., 1040. Platz 50 Pf., 1041. Platz 30 Pf., 1042. Platz 10 Pf., 1043. Platz 5 Pf., 1044. Platz 2 Pf., 1045. Platz 1 Pf., 1046. Platz 50 Pf., 1047. Platz 30 Pf., 1048. Platz 10 Pf., 1049. Platz 5 Pf., 1050. Platz 2 Pf., 10

# Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, andere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.



Gratis-Beilage:

Illustr. Sonntagsblatt

Die Inserationsgebühr beträgt für die kleine Seite 10 Pf., für außerhalb des Kreises Anzeigens 15 Pf. Anzeigens im amtlichen Teil 15 Pf., Reklamezeit 20 Pf. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigenannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.

Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 36.

Sonnabend, den 29. März 1913.

17. Jahrg.

## Die Gemeinde-Sparkasse Annaburg

verzinst Spareinlagen mit

3 1/2 %

Geschäftszimmer im Gemeinbeamt.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die Urwählerlisten für die Neuwahlen zum Gaus der Abgeordneten liegen am 29., 30. und 31. März d. J. im Gemeinbeamt öffentlich aus.

Innehalb drei Tagen nach dieser Bekanntmachung steht es jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen bei dem unterschriebenen Gemeinbeamt Vorstand seine Einsprüche schriftlich anzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Annaburg, den 27. März 1913.

Der Gemeinbeamt-Vorstand.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Die Pflasterungsarbeiten in der Torgauerstraße sollen an Einbefeuernde vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf  
**Dienstag, den 3. April cr.**  
vormittags 11 Uhr

im Gemeinbeamt anberaumt und wollen Unternehmer ihre Offerten, welche verschlossen und mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehen sein müssen, bis zur Terminsstunde bei uns einreichen.

## Freigesprochen.

Familien-Noman von Ludwig Buser.

11] Nachdruck verboten.

„Nachmittags tanzen?“ fragte Schütz verwundert. „Das ist auf Rommigeute Sitte, alter Freund. Die Not gab dieses seltsame Geseß. Abendunterhaltungen und Nachtheaterereien sind bei Fernwalds ausgefallen.“

„Gut sitzt, Herr Hauptmann,“ sagte Schütz lächelnd. „Ein tiefer Sinn wohnt in den alten Bräuchen, man muß sie ehren.“

„Wanz richtig, alter Freund!“ Klavier ist meine starke Seite nicht, Herr Hauptmann,“ wendete Hartfeld ein. „Abgegeben vom Herrn Musiklehrer sind jedenfalls bekanntere (und bessere Kräfte in der Gesellschaft als ich.“

„Das wird sich alles finden, lieber Hartfeld. Das Klavier ist bereits besetzt, wie Sie hören. Nur hereinpasziert, meine Herren!“

Hartfeld wurde vom Rittmeister, der mit dem Major und Irma an einem Tisch saß, eingeladen, an seiner Seite Platz zu nehmen, während Schwarzwild und Schütz denselben gegenüber zu sitzen kamen. Bald darauf gesellten sich auch die Baronin und ihr Vater zu ihnen. Die von kurzen und flott gespielten Klaviervorträgen unterbrochene Unterhaltung wurde bald im ganzen Saale eine angelegte. Der alte Baron Fernwald hatte einen passenden Anlaß gefunden, sein Lieblingsthema, den Feldzug gegen Rußland aufs Tapet zu bringen, und da Hartfeld und Irma zugegen waren, so er-

Die Bedingungen liegen zur Einsicht in unserem Bureau aus.

Annaburg, den 28. März 1913.

Der Gemeinbeamt-Vorstand.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von etwa 40 Waggons Pflastersteinen vom Bahnhof Annaburg nach der Torgauerstraße sowie die Anfuhr von Sand und Kies nach Bedarf soll vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf

**Mittwoch, den 2. April cr.**  
vormittags 11 Uhr

im Gemeinbeamt anberaumt, wozu darauf reflektierende Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
Annaburg, den 28. März 1913.

Der Gemeinbeamt-Vorstand.  
Reitzenstein.

## Abrianopel gefallen!

Sechs Monate lang haben die Bulgaren und Serben Adrianopel beschoßen und heran und eben solange der unerlöschende Verteidiger der Feste, Schüßi Pascha, sich mit Erfolg der eisernen Umklammerung erwehrt. Nur 30 000 Mann standen ihm zur Verfügung, um die Riesenaufgabe der Verteidigung zu bewältigen. Eine lächerlich geringe Riffer, wenn man bedenkt, daß Schüßi damit nur zehn Mann auf den einzelnen zu verteidigenden Kilometer hatte. Nun endlich dieser Held der Uebermacht ehrenvoll in die Festung, die er und seine tapferen bis zum letzten Blutstropfen verteidigt hatten, gefallen. Betrachtet man den Sturm der von einer höheren Warte, so kann man Empfindung nicht verschließen, daß das fähneUnternehmen nichts weiter ist, als ein

unnützes Einschlagen Tausender junger Männer, denn nach dem Einschluß der Mächte sollte Adrianopel sowieso an Bulgaren fallen. Lange hat sich deshalb auch König Ferdinand der Erstürmung widersetzt, bis schließlich die Militärpartei doch die Oberhand gewann.

Der Sturmangriff. Bereits am Dienstag, nachdem die Festung kurzweil genodert war, begannen Teilangriffe im Osten und dann im Süden Adrianopels, an denen sich auch die serbischen Hilfstuppen beteiligten. Es gelang, die Türken aus ihren vorgehobenen Positionen herauszudrängen und unmittelbar an die Hauptforts heranzukommen. Am Mittwoch vormittag setzte dann der Generalsturm von allen Seiten ein, über den folgende Telegramme vorliegen:

Sofia, 26. März. Heute bei Tagesanbruch bemächtigten sich die Bulgaren nach einem kühnen Angriff der ganzen Ostfront der Festung Adrianopel sowie sämtlicher Batterien dieses Forts. Bis heute morgen wurden insgesamt etwa 1 300 Türken gefangen genommen. Die Bulgaren richteten 21 Kanonen und 6 Maschinengewehre, die sie mit voller Ausrüstung erbeuteten, sofort gegen den Feind. Während der Nacht fanden auch um die Forts beim Südsektor und Papas-Tepe im Westsektor erbitterte Kämpfe statt. Im Nordwestsektor wurde der befestigte Punkt Schneffschila von den Bulgaren besetzt.

Sofia, 26. März. Um 9 Uhr früh ist die erste Kavallerie-Abteilung, gefolgt von den Infanterie-Regimenten 23 und 10, beide von der 8. Landeschadivision, aus südlicher Richtung in Adrianopel eingedrungen. Schüßi Pascha ließ vor dem Unvermeidlichen alle Kanonen der Westforts und die Luft sprengen und alle der Stadt in Brand stecken. Die Stadt in Flammen. Die argezeitung vor dem Feuer in hinaus. „Ich bin allerdings unbesätigten stütige Kommandant Schüßi und gefunden haben. Als noch keinen Geprüchsstoff Irma geeignet erschienen einfiel, fand er banal und



„Ich will nicht deines Vaters Thron Und will nicht sein Szepter von Golde, Ich will nicht deine deamantene Krone, Ich will dich selber, du Golde.“

„Das kann nicht sein,“ sprach sie zu mir, Ich liege ja im Grabe, Und nur des Nachts komm' ich zu dir, Weil ich so lieb dich habe.“

Schon beim ersten Ansat trat lautlose Stille ein, und aller Augen wandten sich überrascht dem schmucken Sänger zu.

zählte er zumeist Ergebnisse aus demselben auch sein kriegsgenosse von See teiligt gewesen war.

Die meisten der Anwesenden lauschten Spannung den Erinnerungen des Greises schlichter, aber fesselnder Weise die Märchen das von den Russen verwüstete Land an, na, die Kämpfe um Polozk, den Einzug goldglänzende Moskau und die Strapazen Eisfeldern Rußlands schilderte.

„Ich wäre Ihnen dankbar, Herr Leutnant,“ begann die Baronin bald darauf zu Schüßi zu wenden, „wenn Sie uns mit einem Liedemöchten. Sie singen ja sehr hübsch, wie kommen habe?“

Schüßi kam in sichtlich Verlegenheit, seit seinem Eintritt in den Saal wie im dagesessen und hatte auch bei den Schüßi des Greises keine andere Empfindung als

„Wir haben ja Familienunterhaltung, Herr Leutnant,“ erwiderte die Baronin. „Da liegt doch kein Grund zu Bedenken vor.“

„Ja, bitte, singen Sie ein Lied, Herr Leutnant,“ schloß sich Irma der Baronin an.

Es war das erste Mal seit der Vorstellung, daß ihn das junge Mädchen ansprach.

„Ich will nicht deines Vaters Thron Und will nicht sein Szepter von Golde, Ich will nicht deine deamantene Krone, Ich will dich selber, du Golde.“

„Das kann nicht sein,“ sprach sie zu mir, Ich liege ja im Grabe, Und nur des Nachts komm' ich zu dir, Weil ich so lieb dich habe.“

Schon beim ersten Ansat trat lautlose Stille ein, und aller Augen wandten sich überrascht dem schmucken Sänger zu.